The Swiss Leading Hospitals
Qualitätsbericht 2026

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS

approved by SQS

BEST
IN
CLASS

Inhalt

EDITORIAL 2

CHARTA 3

QUALITÄTSTRANSPARENZ UND QUALITÄTSWETTBEWERB – EINE MASSGEBENDE HERAUSFORDERUNG IM SCHWEIZERISCHEN GESUNDHEITSWESEN 4

ZAHLEN UND FAKTEN 2025 6

QUALITÄT ALS ÖKONOMISCH RELEVANTER FAKTOR 7

MITGLIEDERKLINIKEN 10

Approved by SQS
Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) überprüft alle SLH-Mitglieder bei ihrer Aufnahme und in der Folge alle drei Jahre im Rahmen von Audits auf die Erfüllung respektive Einhaltung der SLH- Qualitätskriterien in den Bereichen medizinische Leistungen und Hotellerie. Nur Spitäler, welche diese Qualifikation und Re-Qualifikationen erfolgreich absolvieren, dürfen das SLH-Qualitätslabel führen.

Anmerkung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text überwiegend die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind dabei stets Personen aller Geschlechter gleichermassen mit eingeschlossen.

Qualität schafft Vertrauen

DIE SCHWEIZERISCHE GESUNDHEITSVERSORGUNG STEHT WEITERHIN UNTER HOHEM WIRTSCHAFTLICHEM UND POLITISCHEM DRUCK. DIE ANHALTENDE DISKUSSION UM DIE FINANZIERUNG DES GESUNDHEITSWESENS, KOSTENDÄMPFUNGSMASSNAHMEN UND REGULATORISCHE EINGRIFFE PRÄGEN DIE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR SPITÄLER. GERADE IN DIESEM ANSPRUCHSVOLLEN UMFELD GEWINNT EIN FAKTOR WEITER AN BEDEUTUNG: NACHWEISBARE UND TRANSPARENTE QUALITÄT.

Für The Swiss Leading Hospitals (SLH) ist Qualität weit mehr als ein Leistungsversprechen. Sie bildet die Grundlage für Vertrauen, Patientensicherheit und medizinische Exzellenz. Gleichzeitig wird sie zu einem immer wichtigeren Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb der Leistungserbringer und damit auch im Bereich der Zusatzversicherung.

Patientinnen und Patienten erwarten heute zu Recht Transparenz über die Qualität medizinischer Leistungen. Es muss nachvollziehbar sein, welche Resultate erzielt werden, wie hoch die Patientenzufriedenheit ist und welche Qualitätsstandards angewendet werden. Die Förderung einer vergleichbaren und aussagekräftigen Qualitätstransparenz gehört deshalb zu den zentralen Anliegen von SLH.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern konnten wir hier in jüngster Zeit weitere Fortschritte erzielen. Der kontinuierliche Austausch innerhalb unseres Qualitätsnetzwerks, die Weiterentwicklung gemeinsamer Qualitätsstandards sowie die aktive Mitgestaltung gesundheitspolitischer Diskussionen tragen dazu bei, die Qualitätsentwicklung in der Schweiz nachhaltig zu stärken.

Von besonderer Bedeutung bleibt dabei die Zusatzversicherung. Sie schafft Wahlfreiheit für Patientinnen und Patienten, ermöglicht Zugang zu erweiterten Leistungen und setzt wichtige Impulse für Innovation, Servicequalität und medizinische Spitzenleistungen. Damit schafft sie einen wertvollen Beitrag zu einem leistungsfähigen und vielfältigen Gesundheitswesen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass Qualität transparent ausgewiesen und nachvollziehbar belegt werden kann.

SLH wird sich auch künftig mit Nachdruck für höchste Qualitätsstandards, mehr Qualitätstransparenz und faire Rahmenbedingungen im Schweizer Gesundheitswesen einsetzen. Unser Anspruch bleibt unverändert Best in Class – zum Nutzen unserer Patientinnen und Patienten und zur Stärkung eines Gesundheitswesens, das auf Qualität und Vertrauen basiert.

Dr. Hanspeter Flury

Präsident The Swiss Leading Hospitals

Exzellenz in der Qualität.

CHARTA

THE SWISS LEADING HOSPITALS

Die Marke «The Swiss Leading Hospitals» steht für Exzellenz in der Qualität bei medizinischen Leistungen und bei der Betreuung der Patientinnen und Patienten unserer Mitglieder. Als unabhängige Organisation stellen wir uns einem fairen Wettbewerb im Gesundheitswesen und stehen kompromisslos für das Patientenwohl ein.

Wir verpflichten uns deshalb zu einer ...

... den individuellen Erfordernissen angepassten medizinischen Qualität mit klaren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

... nachhaltigen und konstanten Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und einem verbindlichen Komplikationsmanagement.

... einwandfreien Strukturqualität.

... garantierten Effizienz, indem optimale Abläufe und angemessener Ressourceneinsatz das Fehlerrisiko auf ein Minimum reduzieren und die Qualität/Patientensicherheit weiter erhöhen.

... zielgerichteten Optimierung des Risikomanagements.

... erstklassigen Dienstleistung und Hotellerie.

... vollständigen und transparenten Aufklärung und Orientierung der Patientinnen und Patienten, aber auch deren Angehörigen.

... unbedingten Respektierung des Patientenwillens und der Vermeidung von Behandlungen und Eingriffen, die nach medizinischen und ethischen Grundsätzen nicht vertretbar wären.

... Förderung von Forschungsprojekten und medizinischen Innovationen.

Diese gemeinsam formulierten Vorgaben erreichen unsere Mitglieder durch die Erfüllung unserer messbaren Qualitätskriterien, die regelmässig in Assessments durch Dritte überprüft werden.

Qualitätstransparenz und Qualitätswettbewerb – eine massgebende Herausforderung im schweizerischen Gesundheitswesen

DIE SICHERSTELLUNG EINER QUALITATIV HOCHSTEHENDEN GESUNDHEITSVERSORGUNG GEHÖRT ZU DEN ZENTRALEN ZIELEN DES SCHWEIZERISCHEN GESUNDHEITSWESENS. ANGESICHTS STEIGENDER GESUNDHEITSKOSTEN GEWINNT JEDOCH NICHT NUR DIE QUALITÄT VON MEDIZINISCHEN LEISTUNGEN AN BEDEUTUNG, SONDERN AUCH DEREN WIRTSCHAFTLICHKEIT. BESONDERS IM SPITALBEREICH STELLT SICH DIE FRAGE, WIE QUALITÄT SICHTBAR GEMACHT, VERGLICHEN UND SO ALS ENTSCHEIDENDES KRITERIUM FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG DES SYSTEMS GENUTZT WERDEN KANN. QUALITÄTSENTWICKLUNG, QUALITÄTSTRANSPARENZ UND QUALITÄTSWETTBEWERB MÜSSEN DESHALB ZU WICHTIGEN GESUNDHEITSPOLITISCHEN LEITBEGRIFFEN WERDEN. DENN ES IST IM GESUNDHEITSWESEN SO, DASS EINE GUT UMGESETZTE QUALITÄTSENTWICKLUNG NICHT NUR DIE PATIENTENSICHERHEIT ERHÖHT, SONDERN AUCH KOSTENDÄMPFENDE WIRKUNG HAT. EIN WIN/WIN IST ALSO MÖGLICH – SOFERN MAN ES RICHTIG MACHT.

Mit Revisionen des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) wurden in den vergangenen Jahren erste rechtliche Grundlagen für eine systematische Qualitätsentwicklung geschaffen. Leistungserbringer, Versicherer und Behörden sind verpflichtet, Qualität nach Indikatoren zu erheben und die Resultate auszuwerten. Die Kommunikation und eine vergleichbare, transparente Darstellung der Qualitätsdaten von Leistungserbringern steckt aber immer noch in den Kinderschuhen. Ziel muss sein, Patientinnen und Patienten eine informierte Wahl zu ermöglichen und gleichzeitig Anreize für die kontinuierliche Verbesserung der Indikations- und Behandlungsqualität zu schaffen.

Im Spitalbereich bestehen heute bereits verschiedene Instrumente der Qualitätsmessung. Dazu gehören die vom Bundesamt für Gesundheit veröffentlichten Qualitätsindikatoren, die Messungen des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sowie Zertifizierungen und Qualitätsberichte der einzelnen Institutionen. Erfasst werden beispielsweise Sterblichkeitsraten, Wiederaufnahmeraten, Infektionsraten, Patientenzufriedenheit oder Ergebnisse nach bestimmten Eingriffen. Diese Daten würden grundsätzlich Vergleiche zwischen Spitälern über die Qualität der erbrachten Leistungen ermöglichen. Dazu müssen sie aber transparent und in vergleichbarer Form, nach Indikatoren strukturiert und risikoadjustiert dargestellt werden. Dies ist in zahlreichen Ländern bereits heute der Fall – in der Schweiz aber nicht.

Deshalb bleibt die Wirkung der Qualitätstransparenz stark begrenzt. Die vorhandenen Informationen sind oft komplex, zu einem bedeutenden Teil nicht öffentlich zugänglich, für Patientinnen und Patienten schwer verständlich und eben nicht in vergleichbarer Form transparent dargestellt.

Somit stehen bei der Spitalwahl immer noch Faktoren wie Wohnortnähe, Zuweisungen durch Ärztinnen und Ärzte oder persönliche Empfehlungen stärker im Vordergrund als publizierte Qualitätsdaten.

Gleichzeitig zeigt der internationale Vergleich, dass Transparenz ein wirksames Instrument zur Qualitätsverbesserung ist. Werden Qualitätsdaten öffentlich gemacht, steigt der Druck auf leistungsschwächere Institutionen, Verbesserungsmassnahmen einzuleiten oder gewisse Leistungen

nicht mehr anzubieten. Qualität wird damit zunehmend zu einem Wettbewerbsparameter neben Preis, Infrastruktur oder Angebotsspektrum. Voraussetzung ist aber eben, dass die erhobenen Daten aussagekräftig, verständlich und für die Bevölkerung leicht zugänglich sind.

Erfahrungen aus anderen Ländern, beispielsweise Dänemark, zeigen, dass eine derartige Entwicklung hin zu mehr Qualitätstransparenz Patientinnen und Patienten motiviert, längere Wege in ein Spital zu akzeptieren, weil damit eine höhere Behandlungsqualität verbunden ist. Das würde es gleichzeitig erlauben, die in der Schweiz immens hohe Dichte an Spitälern evidenzbasiert zu hinterfragen.

Vor diesem Hintergrund kommt der Motion 25.3356 «Qualität und Wirtschaftlichkeit stärken» von Nationalrat Thomas Rechsteiner besondere Bedeutung zu. Die Motion wurde am 21. März 2025 eingereicht und verfolgt das Ziel, die Verknüpfung von Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen zu stärken. Sie fordert eine konsequentere Ausrichtung der Steuerungs- und Vergütungssysteme auf nachweisbare Qualitätsergebnisse und einen effizienteren Mitteleinsatz. Damit greift sie ein zentrales Anliegen auf. Nicht die Menge der erbrachten Leistungen soll im Vordergrund stehen, sondern deren Nutzen für die Patientinnen und Patienten.

Die Motion steht im Einklang mit einem internationalen Trend hin zu «Value-based Healthcare», also einer Versorgung, die den erzielten gesundheitlichen Nutzen ins Verhältnis zu den eingesetzten Ressourcen setzt. Für die Spitäler bedeutet dies, dass künftig nicht nur Fallzahlen und Leistungsvolumen relevant sind, sondern verstärkt auch nachweisbare Behandlungsergebnisse, Patientensicherheit und Patientenerfahrungen. Transparente Qualitätsindikatoren würden dadurch eine wichtigere Rolle erhalten.

Ein verstärkter Qualitätswettbewerb könnte zudem dazu beitragen, Fehlanreize abzubauen. Das heutige Finanzierungssystem honoriert die Anzahl erbrachter Leistungen, nicht deren Ergebnisqualität. Werden Qualität und Wirtschaftlichkeit enger miteinander verknüpft, entstehen Anreize für evidenzbasierte Behandlungen, die Vermeidung von Komplikationen und eine bessere Koordination der Versorgung. Dies kann sowohl die Behandlungsqualität verbessern als auch Kosten reduzieren.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Qualitätsentwicklung, Qualitätstransparenz und Qualitätswettbewerb wesentliche Voraussetzungen für ein leistungsfähiges und finanzierbares Gesundheitswesen darstellen. Insbesondere im Spitalbereich besteht noch erhebliches Potenzial, Qualitätsinformationen verständlicher aufzubereiten und stärker in die Versorgungssteuerung einzubeziehen.

Dies muss nun zeitnah und mit hoher Priorität an die Hand genommen und der Fokus auf den tatsächlichen Nutzen der Gesundheitsversorgung gelenkt werden. Langfristig würde dies dazu beitragen, die Qualität der Versorgung weiter zu verbessern und gleichzeitig den Kostenanstieg im Gesundheitswesen zu dämpfen.

Andreas Faller

Generalsekretär SLH

Zahlen und Fakten 2025

16
KLINIKEN
IN DER SCHWEIZ

2 426
BETTEN
STATIONÄRE
ABTEILUNG

335 980
PATIENTEN

676
ANGESTELLTE
ÄRZTE

766
BELEGÄRZTE

6 873
VOLLZEITSTELLEN

48 138
PATIENTEN
STATIONÄR

287 842
PATIENTEN
AMBULANT /
TAGESKLINIK

532
AUSBILDUNGS-
PLÄTZE

16 144
MITARBEITENDE

Qualität als ökonomisch relevanter Faktor

SEIT MEHREREN JAHRZEHNTEN BEKENNEN SICH DIE MITGLIEDSKLINIKEN VON «THE SWISS LEADING HOSPITALS» (SLH) ZUR EINHALTUNG VON ANSPRUCHSVOLLEN QUALITÄTSKRITERIEN AUF BASIS VON ETABLIERTEN KRITERIENKATALOGEN, WELCHE IN ABSTIMMUNG MIT ANDEREN NORMATIVEN SYSTEMEN KONTINUIERLICH GEPFLEGT WERDEN. DIE ENTSPRECHENDEN QUALITÄTSNACHWEISE SIND KEINE SIMPLEN SELBSTDEKLARATIONEN, SONDERN ERGEBNISSE VON PERIODISCHEN AUDITS DURCH AUSGEBILDETE UND ERFAHRENE, KLINIKEXTERNE AUDITORINNEN UND AUDITOREN, MANDATIERT DURCH AKKREDITIERTE ZERTIFIZIERUNGSSTELLEN. WESHALB NUN BEWEGT SICH SLH NEUERDINGS IN RICHTUNG ÖKONOMISIERUNG DER QUALITÄT?

Die eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) und der Preisüberwacher wollen die aus ihrer Sicht überhöhten und teils nicht sauber begründeten Zusatzversicherungsprämien auf ein nachvollziehbares Niveau zurückführen. Die Preise lägen deutlich über den Referenz- bzw. effektiven Mehrkosten und müssten folglich pauschal erheblich gesenkt werden. Während die FINMA nachvollziehbar gedeckte Kostenstrukturen verlangt, kritisiert der Preisüberwacher, dass Spitäler bei Zusatzversicherten teils zu hohe Prämien verlangen, weil der ökonomische Mehrwert nicht klar sei. Im Kern verfolgen beide Stellen drei Ziele: mehr Transparenz, weniger missbräuchliche Margen und bessere Kosten-Nutzen-Relationen in der Zusatzversicherung.

Für Spitäler bedeutet das vor allem: mehr Begründungsdruck bei Abrechnungen gegenüber Zusatzversicherten, stärkere Prüfung von Verträgen und weniger Spielraum für pauschale Aufschläge. Da die FINMA kaum im Austausch mit den Leistungserbringern steht und die Versicherer als ihre Hauptkontakte sieht, sind Spitäler nun mit über 30 Bewertungsmodellen von Versicherern und zahlreichen Versicherer-Audits konfrontiert, denn die FINMA sieht die Synchronisierung der Modellvielfalt der Versicherer nicht als ihre Aufgabe an. Dies auch in der Annahme, dass jeder Versicherer mit jedem Spital Mehrleistungs-Kataloge definieren muss, weil die Spitäler keinen einheitlichen Katalog erarbeitet haben. SLH hält dagegen, dass seit 2022 das Branchenframework des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV) besteht, welches von SLH begrüsst wird. Die FINMA reagiert sehr offen auf die Frage, nach welchen Kriterien Mehrleistungen bewertet werden sollen: «Das Bewertungsmodell muss einfach, plausibel und nachvollziehbar sein.» Andererseits ist sie jedoch interessiert, zu erfahren, wie Spitäler den Mehrwert definieren und wie das «Preisschild» festgesetzt wird.

Daran arbeitet SLH: Die SLH-Mitglieder befassen sich seit 2023 geschlossen und mit viel Engagement ihrer Qualitätsverantwortlichen an einer Erweiterung der Qualitätskriterien, aktivieren verschiedenste Netzwerke, beteiligen sich an gemeinsamen Projekten mit grossen Krankenversicherern, führen Tagungen durch und suchen den Schulterschluss mit dem SVV.

DIES MIT FOLGENDEN ZIELEN

- Operationalisierung des Grundsatzes 7 aus dem Branchenframework SVV: Schaffung von justiziablen Kriterien in einem vom SVV empfohlenen Standard mit breiter Vernehmlassung.
- Reduktion der Vielzahl an (sehr unterschiedlichen) Selbstdeklarationen der Spitäler zuhanden der Versicherer und zugleich Reduktion von zahlreichen Versicherer-Audits im Zusatzversicherungsbereich.
- Nutzen der periodischen Re-Qualifikationen der SLH-Kliniken durch die Zertifizierungsstelle SQS als neutrale Instanz zur Überprüfung der gerechtfertigten Kalkulation und Preisfestsetzung von Mehrleistungen – und somit Eliminierung respektive Reduktion des Begründungsdruckes bei Tarifverhandlungen oder Abrechnungen.

Die SLH-Qualitätsverantwortlichen haben die fünf grössten Mehrleistungs-Kataloge der Versicherer überprüft und zu einem Gesamtwerk konsolidiert, den Katalog nach den Spitaltypen Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie getrennt, die Kriterien durch die Klinikleitungen nach «Mehrleistung ja – nein» sowie «sinnvoll ja – nein» einstufen lassen und Position für Position in Bezug auf Wording, Auditierbarkeit und Redundanzen bereinigt. Aktuell befindet sich der Katalog in der Bereinigung für eine anstehende Vernehmlassung. Die medizinische Kernbehandlung ändert sich dadurch nicht; es geht primär um die Begründbarkeit der Zusatzvergütung.

Ist denn ein künftig dreiteiliger Kriterienkatalog (Grundkriterien, Hotellerie und Mehrleistungen), der eine zertifiziertes QMS nach ISO 9001:20xx oder ein erfolgreich umgesetztes EFQM-Modell voraussetzt, noch auditierbar? In Absprache mit der Zertifizierungsstelle SQS lautet die Antwort «Ja».

DENN DER PRÜFMODUS WIRD SICH ANPASSEN

- Eine Selbstdeklaration wird verpflichtend und bietet die Möglichkeit, eine Dispensierung von der Überprüfung von Kriterien zu beantragen, sofern sie bereits in einem gültigen und nachgewiesenen Zertifikat bestätigt wurden.
- Der Rhythmus der Re-Qualifikationen in den Kliniken wird von drei auf vier Jahre verlängert, aber nicht verwässert, denn die Zwischenjahre werden genutzt für Desk-Audits, Schwerpunktprüfungen und Zwischenaudits mit Stichproben.

Gemäss Grundsatz 7 des Branchenframeworks SVV orientieren sich Mehrleistungen an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten. Sie generieren nur dann einen prämienrelevanten Mehrwert, wenn dieser im Verhältnis zu den Grundleistungen von Patientinnen und Patienten tatsächlich als solcher empfunden respektive wahrgenommen wird und in geeigneter Form messbar oder belegbar ist. Dies ist auch eine Forderung des Preisüberwachers, nur «echte» und von Patientinnen und Patienten als solches wahrgenommene Mehrleistungen anzubieten. SLH beabsichtigt, den neuen Kriterienkatalog nach abgeschlossener Bereinigung nicht nur in Probeaudits zu testen und zu validieren, sondern darüber hinaus die Perspektive von Patientinnen und Patienten im Rahmen von Fokusgruppen einzubinden.

WENN DAS NICHT «LEADING» IST…

Stephan Steccanella

Leiter Qualitätsmanagement Michel Gruppe AG / Privatklinik Meiringen

Mitglied des SLH-Vorstandes und Leiter des Ressorts Qualität

16 Mitgliederkliniken

Akutsomatik

BETHESDA SPITAL AG, BASEL	*www.bethesda-spital.ch*
CLINIQUE DE LA SOURCE, LAUSANNE	*www.lasource.ch*
KLINIK SEESCHAU AM BODENSEE, KREUZLINGEN	*www.klinik-seeschau.ch*
SPITALZENTRUM OBERWALLIS	*www.spitalwallis.ch*

Rehabilitation

AARREHA SCHINZNACH, SCHINZNACH-BAD	*www.aarreha.ch*
CLINIQUE BERNOISE MONTANA	*www.bernerklinik.ch*
KLINIK SCHLOSS MAMMERN, MAMMERN	*www.klinik-schloss-mammern.ch*
KLINIKEN VALENS: CLINIC BAD RAGAZ	*www.clinic-badragaz.ch*
KLINIKEN VALENS: REHAZENTRUM VALENS	*www.rehazentrum-valens.ch*
KLINIKEN VALENS: REHAZENTRUM WALENSTADTBERG	*www.rehazentrum-walenstadtberg.ch*
KLINIKEN VALENS: RHEINBURG-KLINIK WALZENHAUSEN	*www.rheinburg.ch*
REHA RHEINFELDEN, RHEINFELDEN	*www.reha-rheinfelden.ch*
KLINIK OBERWAID	*www.oberwaid.ch*
ZURZACH CARE, BAD ZURZACH	*www.zurzachcare.ch*

Psychiatrie

CLIENIA LITTENHEID AG, LITTENHEID	*www.clienia-littenheid.ch*
CLIENIA SCHLÖSSLI AG, OETWIL AM SEE	*www.clienia-schloessli.ch*
PRIVATKLINIK HOHENEGG AG, MEILEN AM ZÜRICHSEE	*www.hohenegg.ch*
KLINIK SCHÜTZEN RHEINFELDEN, RHEINFELDEN	*www.klinikschuetzen.ch*
PRIVATKLINIK MEIRINGEN, MEIRINGEN	*www.privatklinik-meiringen.ch*

bethesda SPITAL

KONTAKT
Bethesda Spital AG
Gellertstrasse 144 | CH-4052 Basel
T +41 61 315 21 21
info@bethesda-spital.ch
www.bethesda-spital.ch

DIE BETHESDA SPITAL AG – EIN SPITAL MIT PRIVATCHARAKTER UND INTERDISZIPLINÄR AUSGERICHTETEN MEDIZINISCHEN ANGEBOTEN – TRADITIONELL MIT DER STADT UND DER REGION BASEL VERBUNDEN.

Als erfolgreiche Basler Klinik kombinieren wir Spitzenmedizin mit erstklassigem Service und einem einzigartigen Wohlfühlambiente. Mit unseren fünf Fokusthemen

- Schwangerschaft und Geburt
- Frauenmedizin
- Bewegungsapparat
- Rehabilitation
- Palliative Care

profitieren unsere Patientinnen und Patienten von modernsten Behandlungszentren unter einem Dach – und das mitten in einem der schönsten Spitalparks der Nordwestschweiz.

Jedes Jahr behandeln wir rund 6000 stationäre Patientinnen und Patienten und begleiten sie auf ihrem Weg zur Genesung. Mit rund 1700 Geburten jährlich gehören wir zudem zu den wichtigsten Anbietern rund um die Geburt in der Nordwestschweiz. Wir leben fachübergreifende Zusammenarbeit nach ganzheitlichem Ansatz: Passend zu unserem Credo «Der Mensch im Fokus» liegt uns daher die Patientenzufriedenheit besonders am Herzen. Die familiäre Atmosphäre, ein Ambiente, in welchem sich unsere Patientinnen und Patienten wohlfühlen, sowie Medizin, Pflege und Therapie auf höchstem Niveau zeichnen uns aus.

WEITERE DISZIPLINEN UND KOMPETENZEN

Neben unseren Kernkompetenzen bieten wir Patientinnen und Patienten aus allen Versicherungsklassen folgende Angebote und Dienstleistungen an: Anästhesiologie, Hand- und periphere Nervenchirurgie, Innere Medizin, plastische- und ästhetische Chirurgie, Radiologie, Schlafmedizin, Allgemeinchirurgie. Angebote von Partnern: Dialyse, Endokrinologie, Diabetologie, Gastroenterologie.

INTERNATIONALE ANERKENNUNG

Das Bethesda Spital AG wurde 2026 bereits zum sechsten Mal in Folge im Ranking «World's Best Hospitals» von Newsweek/Statista ausgezeichnet: als Smart Hospital auf Rang 12 in der Schweiz sowie im Bereich Neurochirurgie/Wirbelsäulenchirurgie auf Platz 98 weltweit und Platz 2 national. Die Auszeichnung bestätigt unsere konsequente Qualitätsstrategie und den Anspruch, Spitzenmedizin mit persönlicher Betreuung zu verbinden.

INFEKTIONSPRÄVENTION AUF SPITZENNIVEAU

Bei der nationalen Swissnoso-Erhebung 2025 lag unsere Rate spitalerworbener Infektionen bei nur 1 % – deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt von 5.9 %. Dieses Resultat steht für eine gelebte Sicherheitskultur, klare Prozesse und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Ein wichtiger Beitrag dazu kommt aus unserer ISO-zertifizierten AEMP.

RADIOLOGIE MIT KI-UNTERSTÜTZUNG

In der Radiologie setzen wir künstliche Intelligenz gezielt als Unterstützung für unsere Fachpersonen ein. Sie verbessert die Bildqualität, beschleunigt Diagnosen und hilft, Notfälle schneller zu priorisieren. So verbinden wir technologische Innovation mit medizinischer Präzision.

PILOTSPITAL FÜR MEDIKATIONSSICHERHEIT

Als Pilotspital im nationalen Implementierungsprogramm NIP-MedS von Patientensicherheit Schweiz entwickeln wir unsere Prozesse im Umgang mit Hochrisikomedikamenten gezielt weiter. Damit stärken wir die Patientensicherheit nachhaltig und mit klarem Fokus auf den klinischen Alltag.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 14. November 2022
Nächste Re-Qualifikation: Juni 2026

Clinique de La Source

Propriété d'une fondation à but non lucratif

KONTAKT
Clinique de La Source
Avenue Vinet 30 | CH-1004 Lausanne
T +41 21 641 33 33
clinique@lasource.ch
www.lasource.ch

SEIT IHRER GRÜNDUNG IM JAHR 1891 HAT SICH DIE IN LAUSANNE ANSÄSSIGE CLINIQUE DE LA SOURCE ALS VORBILDLICHES MODELL FÜR EXZELLENZ IM GESUNDHEITSWESEN ETABLIERT. ALS PRIVATE, GEWINNORIENTIERTE EINRICHTUNG STELLT SIE DAS WOHLBEFINDEN DER PATIENTEN IN DEN MITTELPUNKT IHRER ARBEIT.

LaSource©Thierry Zufferey

Im Rahmen der Strategie zur kontinuierlichen Modernisierung der Klinik wurden gezielte Investitionen getätigt, um unsere technologische Infrastruktur auszubauen. Diese betrafen insbesondere die Weiterentwicklung des Systems zur Verwaltung der elektronischen Patientenakten und die vollständige Digitalisierung der Telefonie-Infrastruktur. Zudem kamen dem Operationssaal Anschaffungen zugute, die die Entwicklung neuer Aktivitäten und die Diversifizierung des Versorgungsangebots in mehreren Fachgebieten unterstützen, darunter Neurochirurgie, Orthopädie, interventionelle Kardiologie sowie plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Diese Fortschritte tragen dazu bei, die Koordination und die Qualität der Versorgung, den reibungslosen Ablauf der Behandlungswege sowie das Patientenerlebnis zu verbessern.

All diese Massnahmen sind Teil eines klaren Ziels: die Zukunft der Klinik vorzubereiten und dabei ihren Werten und ihrem Engagement gegenüber den Patientinnen und Patienten, ihren unabhängigen, akkreditierten Ärztinnen und Ärzten sowie der Bevölkerung treu zu bleiben.

LaSource©Thierry Zufferey

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 01. Mai 2025
Nächste Re-Qualifikation: Mai 2028

KLINIK SEESCHAU
AM BODENSEE

KONTAKT
Klinik Seeschau AG
Bernrainstrasse 17 | CH-8280 Kreuzlingen
T +41 71 677 53 53
info@klinik-seeschau.ch
www.klinik-seeschau.ch

ALS EINE DER FÜHRENDEN PRIVATKLINIKEN IM AKUTBEREICH BIETEN WIR MEDIZINISCHE LEISTUNGEN UND BETREUUNG IN HERAUSRAGENDER QUALITÄT – UNABHÄNGIG VON DER VERSICHERUNGSKLASSE. WIR VERBINDEN FACHWISSEN UND ERFAHRUNG MIT MODERNSTER INFRASTRUKTUR IN EINER EINZIGARTIGEN ATMOSPHÄRE.

IT-STRATEGIE 2030 - EIN ZENTRALES THEMA IM BERICHTSJAHR

Im Jahr 2025 hat die Klinik Seeschau im Rahmen des Projekts „IT-Strategie 2030“ einen bedeutenden Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht. Ziel ist die Modernisierung der IT-Landschaft, effizientere Prozesse sowie eine vernetzte und qualitativ hochwertige Patientenversorgung.

Zentral war die Ablösung des bisherigen ERP-Systems durch Microsoft Business Central. Die Umstellung wurde 2025 vorbereitet und per 1. Januar 2026 erfolgreich in Betrieb genommen. Das neue System bietet mehr Flexibilität, bessere Integration und höhere Benutzerfreundlichkeit, wodurch bestehende Prozesse optimiert werden konnten. Der Wechsel erfolgte, da das alte System den steigenden Anforderungen nicht mehr genügte.

Parallel dazu wurde mit The I Engineers ein Schnittstellenserver eingeführt. Diese Integrationsplattform ermöglicht einen standardisierten, sicheren Datenaustausch zwischen den Systemen und sorgt für transparente, stabile Datenflüsse. Zuvor bestanden nur punktuelle Verbindungen, was zu Mehraufwand und redundanten Daten führte.

Die Umsetzung stellte hohe Anforderungen an Organisation und Mitarbeitende. Durch Schulungen, enge Zusammenarbeit und transparente Kommunikation wurde eine hohe Akzeptanz erreicht. Anwender wurden aktiv in Workshops und Tests eingebunden, wodurch praxisnahe Lösungen entstanden. Auch die Datenmigration erfolgte schrittweise und qualitätsgesichert, was die Datenqualität deutlich verbesserte.

Mit dem neuen System wurden Reporting und Analysen erweitert, wodurch Kennzahlen schneller und präziser ausgewertet werden können. Trotz Herausforderungen bei Koordination und Abstimmung konnten dank strukturiertem Projektmanagement alle Phasen erfolgreich umgesetzt werden. Ein besonderer Fokus lag auf Datensicherheit und Compliance.

Die ersten Erfahrungen seit Anfang 2026 zeigen effizientere Prozesse, weniger manuelle Tätigkeiten und mehr Transparenz. Gleichzeitig bildet die neue IT-Architektur die Basis für weitere Digitalisierungsschritte und zukünftige Erweiterungen.

Insgesamt hat das Projekt einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung der Klinik geleistet und eine leistungsfähige, zukunftssichere IT-Grundlage geschaffen.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 14. September 2023
Nächste Re-Qualifikation: September 2026

Spitalzentrum Oberwallis
(Spital Wallis)

KONTAKT
Spitalzentrum Oberwallis
Überlandstrasse 14 | CH-3900 Brig | T +41 27 604 33 33

Spitalzentrum Oberwallis
Pflanzettastrasse 8 | CH-3930 Visp | T +41 27 604 33 33

szo.direktion@hopitalvs.ch

IM SPITALZENTRUM OBERWALLIS IST IHRE GESUNDHEIT UNSERE HERZENSANGELEGENHEIT. MIT HOCHWERTIGER VERSORGUNG UND PERSÖNLICHER BETREUUNG STEHEN WIR IHNEN ZUR SEITE. EINE KONSEQUENTE QUALITÄTSSTRATEGIE UND GEZIELTE MASSNAHMEN SICHERN IHR WOHLBEFINDEN.

DIE KLINIK

Das Spitalzentrum Oberwallis – Ihre Gesundheit, unsere Passion.

Unsere Patientinnen und Patienten sind unser täglicher Ansporn für Höchstleistungen. Es ist Ihr Wohlbefinden, welches im Mittelpunkt unserer Mission steht. Mit einem breiten Spektrum an ambulanten, tagesklinischen und stationären Dienstleistungen in den Bereichen Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie bieten wir erstklassige medizinische Versorgung.

Unsere 1400 engagierten Mitarbeitenden setzen sich täglich dafür ein, Sie individuell auf Ihrem Weg zur Genesung zu begleiten. Durch gezielte Massnahmen setzen wir eine klare Qualitätsstrategie um, die wir kontinuierlich verfeinern – für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden. Die Bauarbeiten für das neue Spitalzentrum in Brig machen weiterhin Fortschritte. So wird das Projekt «United», welches die beiden heutigen Spitalstandorte Brig und Visp vereint, voraussichtlich im Jahr 2029 bezugsbereit sein. Ebenfalls schreiten die Modernisierungsarbeiten im Bestandsbau zügig voran und sind bereits zu mehr als drei Vierteln erfolgreich abgeschlossen. Ebenso investieren wir kontinuierlich in die Attraktivität als Arbeitgeber. Die Mitarbeiterzufriedenheit hat für uns oberste Priorität. Neben der Verbesserung der Anstellungsbedingungen und der Förderung des betrieblichen Gesundheitsmanagements entlasten wir unsere Kernberufsgruppen administrativ. Denn weniger Verwaltungsaufwand bedeutet mehr Zeit für das, was wirklich zählt: unsere Patientinnen und Patienten.

Durch diverse Optimierungsprojekte, wie etwa im Operationsbereich oder durch die konsequente Weiterentwicklung des Lean Managements, sind wir in der Lage, unsere Effizienz, Qualität und Kundenorientierung stetig noch weiter zu steigern.

Wir sind überzeugt, mit dieser Ausrichtung bestens für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet zu sein.

QUALITÄTSSCHWERPUNKTE 2026 / 2027

- Kontinuierliche Patientenzufriedenheitsmessung mit systematischer Auswertung zur gezielten Qualitätsverbesserung
- Weiterentwicklung evidenzbasierter Behandlungspfade (ERAS) in der Viszeralchirurgie
- Weiterentwicklung effizienter Prozessstrukturen im Sinne von Lean Management in der Psychiatrie
- Einsatz von PROMs zur Messung patientenrelevanter Behandlungsergebnisse (Orthopädie & Chirurgie)
- Stärkung der Cyber-Resilienz durch regelmässige Schulungen, präventive Massnahmen und Übungen

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 10. September 2025
Nächste Re-Qualifikation: September 2028

aarReha Schinznach

Weiterkommen.

KONTAKT
aarReha Schinznach | Zentrum für Rehabilitation
Badstrasse 55 | CH-5116 Schinznach-Bad
T +41 56 463 85 11
info@aarreha.ch
www.aarreha.ch

AARREHA SCHINZNACH IST EINE FÜHRENDE INSTITUTION FÜR REHABILITATION. DAS UNTERNEHMEN IST AUSGERICHTET AUF DIE BEHANDLUNG VON ERKRANKUNGEN DES BEWEGUNGSAPPARATES, CHRONISCHEN SCHMERZEN, EINSCHRÄNKUNGEN NACH OPERATIONEN UND GERIATRISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN. DAS UNTERNEHMEN BETREIBT EINE KLINIK IN SCHINZNACH UND IN ZOFINGEN SOWIE EIN PHYSIOTHERAPIE-ZENTRUM IN WINDISCH UND BESCHÄFTIGT TOTAL RUND 410 MITARBEITENDE.

ALLGEMEINE ENTWICKLUNG 2025

Die aarReha Schinznach betreute im Jahr 2025 stationär 2'414 Patientinnen und Patienten, ambulant waren es 4'852 – beide Zahlen ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Die insgesamt 52'153 Pflegetage im 2025 entsprachen einer Auslastung von 99.9%. Auch im Bereich Patientenzufriedenheit konnte die aarReha noch einmal zulegen. Erneut werden damit die Zahlen des Vorjahres übertroffen und die aarReha Schinznach freut sich über ein ausgezeichnetes Jahresergebnis.

Meilensteine in diesem Jahr waren neben neuen, modernen Garderoben von Zippsafe und der Finanzierung des Projekts zum Einsatz von KI-Techniken zur verbesserten Identifikation und Behandlung von Osteoporose unter Leitung von Prof. Dr. med. Paul Hasler durch den Kanton Aargau die SLH-Rezertifizierung sowie natürlich das 60-jährige Jubiläum, welches im Oktober gebührend gefeiert wurde.

QUALITÄTSSCHWERPUNKTE 2025

SLH Re-Zertifizierung
Die aarReha hat 2025 erneut erfolgreich die SLH-Zertifizierung erhalten. Die aarReha erfüllt die Anforderungen ohne Abweichung. Besonders positiv hervorgehoben wurden die bewährten Strukturen und Kommunikationskanäle, die Expertise und das Auftreten der Mitarbeitenden sowie die Strategie des Unternehmens.

Optimierung Qualitätsmanagement
Die aarReha legt Wert auf ein zukunftsgerichtetes, professionelles und integrales Qualitätsmanagement, das stetig verbessert wird. Deswegen wird 2025 intensiv an der Einführung eines neuen Systems, das künftig die Grundlage für alle Qualitätsmanagement-Aktivitäten bildet und auf einer überarbeiteten Prozesslandkarte aufbaut, gearbeitet. In diesem Zuge wurden gemeinsam mit Fachpersonen aus verschiedenen Professionen alle Arbeitsschritte der Kernprozesse erfasst, modelliert und diskutiert, wodurch Abläufe geklärt, Schnittstellen besser verstanden und erste Optimierungen umgesetzt werden konnten. Damit schafft die aarReha eine moderne, transparente und nachhaltige Basis für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität, die zudem das Risiko-, Vertrags- und Dokumentenmanagement integriert und mit den Prozessen vernetzt.

RESULTATE

Patientenzufriedenheit
Die aarReha schaut auf ein erfreuliches Qualitätsjahr 2025 zurück. Die Umfragewerte unserer stationären sowie ambulante Patienten befinden sich auf sehr erfreulichen Höchstwerten und sind im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 16. Juni 2025
Nächste Re-Qualifikation: Juni 2028

CLINIQUE BERNOISE
BERNER KLINIK
MONTANA

KONTAKT
Clinique Bernoise Montana
Impasse Palace Bellevue 1 | 3963 Crans-Montana
T +41 27 485 51 21
bm@bernerklinik.ch
www.bernerklinik.ch

DIE CLINIQUE BERNOISE MONTANA IST EINE REHABILITATIONSKLINIK, DIE SPITZENMEDIZINISCHE LEISTUNGEN IN DEN BEREICHEN NEUROLOGIE, MUSKEL-SKELETT-SYSTEM, PSYCHOSOMATIK, ONKOLOGIE UND INNERE MEDIZIN ANBIETET. SIE IST IM BESITZ EINER STIFTUNG NACH PRIVATRECHT.

VORSTELLUNG DER KLINIK

Die Berner Montana-Klinik blickt auf eine lange Tradition in den Bereichen Medizin und Hotellerie zurück. Ursprünglich bis zum Zweiten Weltkrieg als Luxushotel betrieben, wurde sie 1946 vom Kanton Bern erworben, um in ein Sanatorium umgewandelt zu werden, bevor sie sich zu einer heute führenden Rehabilitationsklinik entwickelte. Sie ist in der Schweiz und international für die Qualität ihrer Leistungen anerkannt und beschäftigt 220 Mitarbeiter, die auf ihre jeweiligen Fachgebiete spezialisiert sind. Inmitten einer grünen Umgebung, in der Nähe des Ferienorts Crans-Montana gelegen, bietet die Klinik einen Rahmen, der eine multidisziplinäre Betreuung ermöglicht, die insbesondere Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Sporttherapie und Ernährungsberatung umfasst. Darüber hinaus verfügt sie über eine leistungsfähige Infrastruktur, die auf die Behandlung komplexer Erkrankungen zugeschnitten ist. Seit Herbst 2025 finden in ihrem historischen Gebäude umfangreiche Renovierungsarbeiten statt. Diese zielen darauf ab, die Bettenkapazität auf 130 Betten zu erhöhen und die Qualität der therapeutischen Versorgung durch eine flexiblere Infrastruktur zu verbessern. Vor diesem Hintergrund wurde die Klinik im September 2025

vorübergehend für einen Zeitraum von etwa zwei Jahren in eine Gesundheitseinrichtung in Crans-Montana verlegt, um so die Kontinuität der Versorgung unter optimalen Bedingungen zu gewährleisten. Mit ihren 110 Betten bzw. 90 Betten am vorübergehenden Standort hat die Clinique Bernoise Montana im Jahr 2025 mehr als 1300 Patienten in stationärer Rehabilitation aufgenommen.

ENTWICKLUNG

Im Jahr 2025 hat die Stiftung Clinique Bernoise Montana die Luzerner Höhenklinik Montana AG übernommen; die Übernahme trat am 1. Januar 2026 in Kraft, mit dem Ziel, Synergien zwischen den beiden Einrichtungen zu schaffen und das Leistungsangebot zu erweitern, insbesondere durch die Integration der pulmonologischen und kardiovaskulären Rehabilitation, wobei gleichzeitig die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeiter in der Region Crans-Montana erhalten bleiben sollen.

QUALITATIVE STÄRKEN 2025

- Einführung innovativer Therapien auf Basis virtueller Realität für die Behandlung von Patienten in den Bereichen Psychosomatik und Muskel-Skelett-Erkrankungen.
- Einführung des Therapieprojekts „Grande amplitude“, das eine maßgeschneiderte Rehabilitation fördert, insbesondere für Patienten mit Parkinson-Krankheit.
- Verlängerung der REKOLE-Zertifizierung, dem führenden Schweizer Gütesiegel für die Krankenhauskostenrechnung, das seit 2014 ohne Unterbrechung erworben wurde.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Erst-Qualifikation: 27. November 2024
Erste Re-Qualifikation: November 2027

KLINIK SCHLOSS MAMMERN

FÜHRENDE REHABILITATION AM SEE

KONTAKT
Klinik Schloss Mammern
Dr. A. O. Fleisch-Strasse 3 | CH-8265 Mammern
T +41 52 742 11 11 | F +41 52 742 16 11
mail@klinik-schloss-mammern.ch
www.klinik-schloss-mammern.ch

DIREKT AM BODENSEE GELEGEN GEWÄHRLEISTET DIE KLINIK SCHLOSS MAMMERN EINZIGARTIGE REHABILITATION IN EINER KOMBINATION AUS STILVOLLEM AMBIENTE UND MEDIZINISCHER, THERAPEUTISCHER SOWIE PFLEGERISCHER EXZELLENZ. DAS ZIEL: «ZURÜCK ZUR GESUNDHEIT».

Der luxuriöse Erweiterungsbau schafft ein exklusives Premium-Angebot, das medizinische Exzellenz und erstklassige 5-Sterne-Hotellerie mit gesundheitsfördernder «Healing Architecture» vereint. Die Patientinnen und Patienten profitieren von der interdisziplinären Expertise sowie von personalisierter Betreuung ausgewiesener Fachkräfte.

Die Führungsrolle der Klinik Schloss Mammern liegt in der Kombination von modernster Infrastruktur und medizinischem Know-how sowie einer sternewürdigen Gastronomie, erstklassiger Hotellerie und der Tatsache, dass hier das Zwischenmenschliche im Zentrum steht. «Für uns resultiert Genesung aus der Gesamtheit aller wohltuenden Einflüsse», sind die beiden Chefärztinnen überzeugt. So unterstützt auch die Lage am See in einem gepflegten Park die Entspannung und Erholung. In der über 130-jährigen Klinikgeschichte hat die Erkenntnis über die positive Wirkung des Wohlbefindens auf den Heilungsprozess Tradition. In der täglichen Arbeit mit den Patientinnen und Patienten kommt dies besonders zur Geltung: Bei der fürsorglichen Pflege, der persönlichen Betreuung und im herzlichen Umgang untereinander.

QUALITÄTSSCHWERPUNKTE 2025

- 1. Überwachungsaudit ISO 9001:2015
- Audit zur Umsetzung der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GGBV) durch den Kanton TG
- Inspektion der Apotheke durch Kantonsapothekerin
- Audit H+ Branchenlösung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Durchführung Internes Sicherheitsaudit mit Fokus Brandschutz
- Durchführung interner Audits zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und der Dienstleistungen
- Lieferantenbeurteilung
- Bei der Mecon Patientenbefragung 2025 erzielte die Klinik Schloss Mammern wieder ein sehr gutes Resultat. Für fast alle Teilbereiche wurden Werte erreicht, welche besser oder sogar deutlich besser sind als der Mittelwert aller teilnehmenden Kliniken im Vergleich.
- Bei der Messung zur Daten- und Ergebnisqualität des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken ANQ erzielte die Klinik Schloss Mammern insgesamt erneut sehr gute Ergebnisse.
- Neues Zeiterfassungssystem eingeführt
- Digitalisierung Mitarbeiterdossiers
- Neuer Skills-Lab-Schulungsraum für Berufsausbildung Pflege
- IT-Notfallkonzept inkl. Krisenstab im Hinblick auf Cybersicherheit
- E-Blumenshop überarbeitet, damit Zustellung von Blumen an die Patientinnen und Patienten über die klinikeigene Floristik einfacher ist.
- Homepage in Englisch
- Gebäudeschutzschulungen
- Digitalisierung verschiedener Prozesse

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 30. August 2023
Nächste Re-Qualifikation: August 2026

KONTAKT
Kliniken Valens
Taminaplatz 1 | CH-7317 Valens
T +41 58 511 11 11
info@kliniken-valens.ch
www.kliniken-valens.ch

INNOVATIVE THERAPIEN, INDIVIDUELLE PFLEGE, MODERNSTE MEDIZIN UND STETIGE OPTIMIERUNG DURCH FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG: DIES SIND DIE GRUNDPFEILER DER KLINIKGRUPPE VALENS, DIE SEIT JAHREN FÜR PATIENTENNAHE UND GANZHEITLICHE REHABILITATION STEHEN.

Mit zehn stationären und drei rein ambulanten Standorten sind die Kliniken Valens der grösste Rehaanbieter der Schweiz. Wir verfügen in sämtlichen Häusern über exzellente medizinische, therapeutische und pflegerische Kompetenz in den Bereichen neurologische, muskuloskelettale, internistische, onkologische, kardiologische, pneumologische, geriatrische sowie psychosomatische Rehabilitation und Psychiatrie. Unser Ziel ist es, die Menschen auf dem Weg zurück ins Leben zu begleiten und sie bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen – sowohl während der Rehabilitation als auch mit Blick auf die Zeit danach.

Individuell abgestimmte Therapiepläne, wissenschaftlich fundierte, kontinuierlich weiterentwickelte und interprofessionellen Behandlungskonzepte sowie eine umfassende Qualitätssicherung ermöglichen eine ganzheitliche Betreuung, die die Patienten optimal auf den Wiedereinstieg in ihr gewohntes Umfeld vorbereitet. Durch kontinuierliche Weiterbildung unseres Personals und den Einsatz modernster medizinischer Erkenntnisse garantieren wir eine hohe Qualität unserer Rehabilitationsleistungen.
Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Rehabilitation für die Patienten zu einer wertvollen Erfahrung wird. Daher legen wir auch grossen Wert auf ein ansprechendes Umfeld in Hotellerie und Service, mit überschaubarer Grösse unserer Häuser. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Rehaklinik Valens, die Rehaklinik Walenstadtberg, die Rehaklinik Walzenhausen und die Clinic Bad Ragaz. Sie gehören seit fünf Jahren zu den Swiss Leading Hospitals im Namen der gesamten Gruppe.

QUALITÄTSSCHWERPUNKTE 2025

- Seit 2021 zählt die Klinikgruppe Valens mit den Standorten Valens, Walenstadtberg, Walzenhausen und der Clinic Bad Ragaz zu den Swiss Leading Hospitals.
- Eine Vielzahl an Standorten der Klinikgruppe sind Swiss Reha auditiert. Weitere Re-Audits stehen im Jahr 2026 an.
- Die Klinikgruppe Valens arbeitet mit dem European Foundation Quality Management (EFQM)-Modell und erhielt beim letzten Assessment 2024 die Anerkennung «Recognized by EFQM» mit 5 Sternen. Im Frühjahr 2026 wird das nächste gruppenweite EFQM Assessment anvisiert.
- 2025 konnte der renomierte Schweizer Arbeitgeber Award im Bereich Gesundheitseinrichtung bei über 1000 Mitarbeitenden nach Valens geholt werden.
- Die erfolgreich durchgeführte Zuweiserbefragung hat 2025 zu einer Scheckübergabe an das Theater Hora geführt.
- Systematische und regelmässige Befragungen der Zuweisenden, Mitarbeitenden und Patienten.
- Umsetzung Re-Branding – neuer Markenauftritt für die gesamte Klinikgruppe.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 10. Mai 2023
Nächste Re-Qualifikation: Mai 2026

Reha Rheinfelden

KONTAKT
Reha Rheinfelden
Salinenstrasse 98 | CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 51 51
info@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch

DIE REHA RHEINFELDEN BLICKT AUF EIN ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR 2025 ZURÜCK, DAS VON DER VOLLSTÄNDIGEN INTEGRATION DER SALINA MEDIZIN AG UND DES PARK-HOTELS AM RHEIN GEPRÄGT WAR.

INTEGRATION UND NEUE ORGANISATIONSSTRUKTUR

Das Geschäftsjahr 2025 markiert für die Reha Rheinfelden einen bedeutenden Meilenstein: Erstmals tritt die Organisation als integrierte Unternehmensgruppe auf. Die erfolgreiche organisatorische und rechtliche Zusammenführung der Salina Medizin AG sowie die enge Einbindung des Park-Hotels am Rhein haben die Grundlage für ein umfassendes, vernetztes Leistungsangebot in Rehabilitation und Prävention geschaffen.

STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG UND MEDIZINISCHE SCHWERPUNKTE

Strategisch stand 2025 im Zeichen der Integration und der Nutzung von Synergien. Strukturen, Prozesse und Systeme wurden vereinheitlicht und die Zusammenarbeit standortübergreifend intensiviert. Gleichzeitig wurden medizinische Schwerpunkte weiter geschärft, insbesondere in den Bereichen Neurologie, muskuloskelettale Rehabilitation und Geriatrie, in denen aufgrund des demografischen Wandels auch künftig eine steigende Nachfrage erwartet wird.

QUALITÄT UND PATIENTENERFAHRUNG

Ein weiterer Fokus lag auf der Weiterentwicklung der Qualität. Die Patientenzufriedenheit befindet sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und konnte in zentralen Bereichen nochmals gesteigert werden. Parallel dazu wurde die Messung der Behandlungsqualität weiterentwickelt: Mit der Einführung von PREMs und PROMs werden Patientenerfahrungen und Behandlungsergebnisse künftig noch differenzierter erfasst und systematisch in die Qualitätssteuerung integriert.

DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Auch im Bereich der Digitalisierung wurden wichtige Schritte eingeleitet. Die geplante Einführung eines neuen Klinikinformationssystems (KISIM) sowie Projekte im Bereich der Telerehabilitation sollen Prozesse vereinfachen, die interdisziplinäre Zusammenarbeit stärken und die Patientenversorgung weiter verbessern. Ziel ist es, administrative Aufwände zu reduzieren und mehr Zeit für die direkte Betreuung der Patientinnen und Patienten zu schaffen.

AUSBLICK

Mit der neuen Organisationsstruktur, einer klaren strategischen Ausrichtung und einem erweiterten Leistungsangebot ist die Reha Rheinfelden bestens positioniert, um den zukünftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen zu begegnen und ihre Rolle als führende Anbieterin in der Rehabilitation und Prävention nachhaltig weiter auszubauen.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 30. November 2022
Nächste Re-Qualifikation: November 2026

OBERWAID

DAS HOTEL. DIE KLINIK.

KONTAKT
Klinik Oberwaid
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen
T +41 71 282 07 00
klinikinfo@oberwaid.ch
www.oberwaid.ch

DAS EINMALIGE KONZEPT DER OBERWAID VEREINT SPEZIALISIERTE MEDIZINISCHE KOMPETENZ MIT ERSTKLASSIGER HOTELLERIE.

Die Oberwaid ist eine moderne Gesundheitsinstitution am Stadtrand von St. Gallen mit Blick über den Bodensee. Die Spezial- und Reha-Klinik bietet ein breites Spektrum an medizinischer Kompetenz in den Fachbereichen Psychosomatik sowie kardiologischer und muskuloskelettaler Rehabilitation.

Sie ist Listenspital der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden, sodass Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen aus der ganzen Schweiz das gesamte stationäre Angebot in Anspruch nehmen können.

Das fachübergreifende Behandlungsangebot erstreckt sich von Diagnostik, Behandlung über Rehabilitation bis hin zu Prävention. Für jede Patientin und jeden Patienten werden von renommierten Fachärzten in den Bereichen Psychosomatik, Innere Medizin, Kardiologie und physikalischer & rehabilitativer Medizin massgeschneiderte Therapiepläne erstellt und in einem interdisziplinären Team von Gesundheitsexperten umgesetzt. Der Therapieplan fusst auf den medizinischen Befunden sowie einer ausführlichen Aufnahmediagnostik und berücksichtigt die Wünsche, Ziele und Möglichkeiten des jeweiligen Patienten. Denn so individuell wie die Klinikgäste, so ganzheitlich das medizinische Angebot, das spiegelt sich auch in dem umfassenden Angebot von Spezialtherapien wider.

Die Oberwaid hat sich zum Ziel gesetzt, einen Ort der Gesundheitskultur zu schaffen, der zum Handeln für die eigene Gesundheit einlädt und Impulse setzt, Gesundheit zu bewahren und Belastungen gesund zu bewältigen. Umgeben von Natur und fernab der Alltagshektik kann man sich in der Oberwaid voll und ganz auf Erholung und Regeneration konzentrieren.

Das harmonische Arrangement aus exklusivem Spa, kulinarischer Freude, stilvollem Ambiente, modernem Design und schönen Ausblicken in die Natur und über den Bodensee schafft den Rahmen für eine nachhaltige Genesung.

QUALITÄTSSCHWERPUNKTE 2025:

- Stärkung der Infektionsprävention: Aktualisierung der Spitalhygiene-Strukturen, Anschluss ans Ostschweizer Kompetenznetzwerk
- Fachliche Weiterentwicklung MSK/Psychosomatik: Überarbeitung Therapieschemata, Aufbau poststationärer Nachbetreuung
- Patientenorientierte Kommunikation und Führungskultur: Workshops, Implementierung SwissPREM (MSK, KAR-Reha) und MüPF-Benchmark (Psychiatrie)
- Zuweiser-Zufriedenheit: Fokusgruppe zu Verbesserungspotenzialen
- Qualitätsvertrag 58a: Umsetzung Vorgaben und Anerkennung der vierten QVM (Supervision Psychiatrie)

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Erst-Qualifikation: 11. Februar 2025
Erste Re-Qualifikation: Februar 2028

ZURZACH Care

KONTAKT
ZURZACH Care | Rehaklinik Bad Zurzach
Quellenstrasse 34 | CH-5330 Bad Zurzach
T +41 56 269 51 51
badzurzach@zurzachcare.ch
www.zurzachcare.ch

ZURZACH CARE IST EINE FÜHRENDE UNTERNEHMENSGRUPPE IM GESUNDHEITSWESEN FÜR REHABILITATION, PRÄVENTION, REINTEGRATION UND SCHLAFMEDIZIN. DIE GENESUNG UNSERER PATIENTINNEN UND PATIENTEN STEHT IM FOKUS. SIE PROFITIEREN VON INDIVIDUELLEN BEHANDLUNGS-KONZEPTEN.

DIE KLINIK

ZURZACH Care Rehaklinik Bad Zurzach, im historischen Bad Zurzach mit eigener Thermalquelle und -bad gelegen, ist mit 210 Betten und über 500 Mitarbeitenden die grösste Klinik von ZURZACH Care. Das breite Behandlungsspektrum umfasst muskuloskelettale, neurologische, kardiologische und internistisch-onkologische Rehabilitation. Bei Bedarf werden Expertinnen und Experten der Schlafmedizin oder der beruflichen und sozialen Reintegration in den individuellen Behandlungsplan integriert. Die schöne und erholsame Umgebung der Rehaklinik Bad Zurzach an den Ausläufern des Schwarzwaldes beeinflusst die Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten positiv.

QUALITÄTSENTWICKLUNG

ZURZACH Care richtet das Qualitätskonzept weiter auf die neue Unternehmensstrategie aus. Die Behandlungskette wurde optimal auf die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten ausgerichtet und reicht von der Prävention über die Behandlung und Rehabilitation bis hin zur Reintegration und Schlafmedizin.

- Zur weiteren Stärkung der Patientensicherheit werden gruppenweit Patientenarmbänder verwendet.
- Das Forschungsteam von ZURZACH Care hat ein Delirkonzept entwickelt mit Fokus auf das Management von hypoaktiven Delirs. Dieses wird sukzessive gruppenweit eingeführt mit besonderen Massnahmen bei akuter Verwirrtheit.
- Die Themen Sturzprophylaxe und Management von Mangelernährung werden gruppenweit weitergestärkt zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung.

QUALITÄTSSCHWERPUNKTE 2025

- Re-Qualifikation SW!SS Reha
- Durchführung interner Audits zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und der Dienstleistungen
- Hygieneschulungen
- Patientenzufriedenheitsmessungen
- Teilnahme an der ANQ Messung zur Daten- und Ergebnisqualität
- Durchführung von umfassenden Zuweiserbefragungen
- Erhebung von Mitarbeiterbefragungen

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 14. September 2023
Nächste Re-Qualifikation: September 2026

clienia Führend in Psychiatrie und Psychotherapie

Clienia Littenheid
Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

KONTAKT
Clienia Littenheid AG
Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Dorfstrasse 1 | CH-9573 Littenheid
T +41 71 929 60 60 |
info.littenheid@clienia.ch | www.clienia-littenheid.ch

SEIT ÜBER 125 JAHREN BEHANDELT DIE CLIENIA LITTENHEID MENSCHEN MIT EINER PSYCHIATRISCHEN ERKRANKUNG. SIE NIMMT PATIENTINNEN UND PATIENTEN AUS DER GANZEN SCHWEIZ, DEM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN UND AUS ALLEN VERSICHERUNGSKLASSEN AUF.

DIE KLINIK

Neben der Grundversorgung für alle Altersgruppen und Diagnosen bietet die Privatklinik Clienia Littenheid ihren Patientinnen und Patienten psychiatrische und psychotherapeutische Angebote, störungsspezifische kinder- und jugendpsychiatrische Therapiegruppen, eine Station für Zusatzversicherte sowie Behandlungen auf diversen Schwerpunktstationen. Der Aufnahme- und Notfalldienst ist rund um die Uhr besetzt.

Das spezialisierte Therapieangebot deckt das gesamte Spektrum psychischer Erkrankungen ab. Die Behandlungen erfolgen nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen und basieren auf hoher praktischer, medizinischer und therapeutischer Kompetenz.

Die Privatklinik Clienia Littenheid liegt mitten in der Natur und verfügt über 253 Betten auf 17 Stationen. Zusatzversicherte profitieren von einer Behandlung unter chefärztlicher Leitung, bevorzugtem Zugang zu Therapieangeboten und Hotellerie auf Vier-Sterne-Niveau. Neben der Grundversorgung bietet die Clienia Littenheid spezialisierte und zum Teil zertifizierte Behandlungen, wie zum Beispiel DBT (Dialektisch-Behaviorale Therapie), Traumatherapie, Akzeptanz- und commitmentorientierte Sozialpsychiatrie (ACT), Schematherapie sowie besondere Angebote für Kinder, Jugendliche und Betagte. Zudem kann eine Behandlung mit Transkranieller Magnetstimulation (TMS) durchgeführt werden. Zur Klinik gehören zwei Tageskliniken in Frauenfeld sowie Psychiatriezentren und Ambulatorien in Amriswil, Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirnach und Winterthur.

Die Clienia Littenheid gehört zur Clienia-Privatklinikgruppe mit zwei Kliniken, einem alterspsychiatrischen Pflegeheim sowie 23 ambulanten Angeboten in vier Kantonen. Die Clienia Gruppe ist die grösste psychiatrische Privatklinikgruppe der Schweiz und ist ein Familienunternehmen in 5. Generation.

PERSONELLES

Ärztlicher Direktor ist Dr. med. Rafael Traber. Die Leitung ihrer Zentren obliegt folgenden Chefärztinnen und -Ärzten: Der Zentren Erwachsenenpsychiatrie akut Dr. med. Stephan Goppel; Psychotherapie und Psychosomatik Dr. med. Mark Ebneter; Alterspsychiatrie und Privé Seraina Häfeli-Swallow; Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie PD Dr. med. Evelyn Herbrecht; sowie für Externe Psychiatrische Dienstleistungen Dr. med. Jörg Bitter. Klinikdirektorin der Clienia Litten-heid ist Dr. Fabienne Niederer, Pflegedirektor ist Daniel Mark.

QUALITÄTSSCHWERPUNKTE 2025

- Die Station Linde D der Clienia Littenheid hat im November erneut die Rezertifizierung als DBT-A-Station erhalten und bleibt damit die erste und einzige zertifizierte DBT-A-Station der Deutschschweiz.
- Von 42 jungen Menschen, die bei uns ihre Ausbildung abschlossen, blieben 29 der Clienia-Gruppe als Festangestellte erhalten, das sind 69%.
- Clienia bietet ihren Führungskräften eine umfangreiche interne Weiterbildung von insgesamt neun Tagen. Diese kann zu einem anerkannten CAS erweitert werden. Letztes Jahr durften wir 33 Personen unser internes Zertifikat und 13 weiteren Personen das CAS-Zertifikat Leadership im Gesundheitswesen überreichen.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 09. Dezember 2025
Nächste Re-Qualifikation: Dezember 2028

clienia Führend in Psychiatrie und Psychotherapie

Clienia Schlössli
Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

KONTAKT
Clienia Schlössli AG
Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Schlösslistrasse 8 | CH-8618 Oetwil am See
Tel. +41 44 929 81 11
info.schloessli@clienia.ch | www.clienia-schloessli.ch

DAS ANGEBOT DER CLIENIA PRIVATKLINIK SCHLÖSSLI UMFASST STATIONEN FÜR GRUNDVERSORGUNG, SPEZIALANGEBOTE UND PRIVATSTATIONEN SOWIE EINEN 24-STUNDEN-NOTFALLDIENST.

DIE KLINIK

Die Klinik behandelt Privat- und Halbprivatversicherte und Allgemeinversicherte sowie Selbstzahlende aus dem In- und Ausland. Privatpatientinnen und -patienten profitieren von umfassender Behandlung unter chefärztlicher Leitung, bevorzugtem Zugang zu persönlichen Therapieangeboten und Hotellerie auf Vier-Sterne-Niveau.

Die Clienia Schlössli gehört zur Clienia-Privatklinikgruppe mit zwei Kliniken, einem alterspsychiatrischen Pflegeheim sowie ambulanten Angeboten an 23 Standorten in vier Kantonen. Die Clienia-Gruppe ist die grösste psychiatrische Privatklinikgruppe der Schweiz und ist ein Familienunternehmen in fünfter Generation.

Das Therapieangebot im «Schlössli» deckt das gesamte Spektrum psychischer Erkrankungen für alle Altersgruppen ab, unterstützt vom hauseigenen internistischen Dienst und wissenschaftlich fundierten komplementärmedizinischen Behandlungen. Eine ruhige, angenehme Umgebung und eine hervorragende Hotellerie und Gastronomie steigern das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten. Die kontinuierliche Weiterbildung aller Berufsgruppen sowie die mehrfache universitäre Anbindung und Lehrtätigkeit gewährleisten, dass den «Schlössli»-Patientinnen und -Patienten immer die neuesten Erkenntnisse zur Verfügung stehen.

PERSONELLES

Ärztlicher Direktor ist Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl, Titularprofessor der Universität Zürich und Professor der University of Nicosia Medical School. Die chefärztliche Leitung der Bereiche Privé, Erwachsenenpsychiatrie und Alterspsychiatrie obliegt Dr. med. Thomas Ingenbleek, Dr. med. Franziskos Xepapadakos und Dr. med. Christine Poppe. Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist Dr. med. Niklas Brons. Klinikdirektor der Clienia Schlössli ist Norbert Vetterli, Pflegedirektorin ist Ingrid Wolf.

Die Klinik verfügt neben drei Privé-Stationen über neun spezialisierte Stationen für Psychotherapie, Akut- und Alterspsychiatrie zur Behandlung von Depressionen, Psychosen und Abhängigkeitserkrankungen. Dazu gehören unter anderem eine zertifizierte DBT-Station (Dialektisch-Behaviorale Therapie), ein Kriseninterventionszentrum und eine Station für Traumafolgestörungen sowie, im alterspsychiatrischen Bereich, eine Station für neuropsychiatrische und demenzielle Erkrankungen. Drei kinder- und jugendpsychiatrische Stationen in einem separaten Gebäude sowie die dazu gehörende Klinikschule vervollständigen das Angebot. Die Clienia Schlössli AG bietet zudem als einzige Klinik der Schweiz eine psychiatrische Aktustation für Privatpatientinnen und -patienten an. Die Clienia Schlössli bietet innovative Behandlungen wie Tiefe Hirnstimulation, Transkranielle Magnetstimulation und Ketamintherapie an. Im Clienia Psychiatriezentrum Wetzikon, das zur Clienia Schlössli gehört, gibt es zwei Tageskliniken, einen psychiatrischen Notfalldienst sowie Konsiliar- und Liaison-Dienste.

QUALITÄTSSCHWERPUNKTE 2025

- Das «Schlössli» hat im Dezember 2025 die Auszeichnung «Selbsthilfefreundliches Spital» erhalten.
- Die Station A2 wurde im April 2025 als DBT-Station rezertifiziert.
- Von 42 jungen Menschen, die bei uns ihre Ausbildung abschlossen, blieben 29 der Clienia-Gruppe als Festangestellte erhalten, das sind 69%.
- Clienia bietet ihren Führungskräften eine umfangreiche interne Weiterbildung von insgesamt neun Tagen. Diese kann zu einem anerkannten CAS erweitert werden. Letztes Jahr durften wir 33 Personen unser internes Zertifikat und 13 weiteren Personen das CAS-Zertifikat Leadership im Gesundheitswesen überreichen.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 10. Dezember 2025
Nächste Re-Qualifikation: Dezember 2028

HOHENEGG
Privatklinik am Zürichsee

KONTAKT
Privatklinik Hohenegg AG
Hohenegg 1 | Postfach 555 | CH-8706 Meilen
T +41 44 925 12 12
privatklinik@hohenegg.ch
www.hohenegg.ch

JEDER MENSCH IST EINZIGARTIG, JEDE LEBENSKRISE IST EINZIGARTIG. MIT DIESEM VERSTÄNDNIS BEGEGNEN DIE MITARBEITENDEN DER HOHENEGG IHREN PATIENTINNEN UND PATIENTEN VON MENSCH ZU MENSCH.

DIE KLINIK

Die Privatklinik Hohenegg (PKH) ist im Topsegment positioniert und behandelt Privat- und Halbprivatversicherte sowie Selbstzahlende aus der Schweiz und dem deutschsprachigen Ausland. Ebenso steht die Klinik allgemeinversicherten Patientinnen und Patienten mit Wohnort im Kanton Zürich oder mit «Zusatzversicherung allg. ganze Schweiz» mit einem qualitativ hochstehenden Angebot offen. Die PKH ist spezialisiert auf die Behandlung von depressiven Erkrankungen, Burnout und Belastungskrisen, Angsterkrankungen sowie psychosomatischen Erkrankungen. Um die Gesundung der Patientinnen und Patienten kümmern sich erfahrene Fachärztinnen und -ärzte, Fachpsychologinnen und -psychologen sowie qualifizierte Therapie- und Pflegefachpersonen. Die Klinik bietet 95 Betten und eine Hotellerie mit erstklassigem Komfort in einer einzigartigen Atmosphäre, in der sich Patientinnen und Patienten aufgehoben fühlen. Oberhalb von Meilen, hoch über dem Zürichsee, liegt die Klinik an wunderschöner Lage und eine halbe Stunde mit dem ÖV von Zürich entfernt.

Seit dem 1. Januar 2023 ist die PKH wieder auf der Spitalliste des Kantons Zürich. Mit dem Leistungsauftrag als Spezialversorgerin können auch grundversicherte Patientinnen und Patienten bis 64 Jahre in einem offen geführten Setting aufgenommen werden. Die Tradition der gemeinnützigen Stiftung Hohenegg kann damit weitergeführt werden. Ihr Credo lautet, Menschen unabhängig von ihrem Versicherungsstatus hervorragende therapeutische Leistungen anzubieten und eine offene und menschenfreundliche Psychiatrie in einem gesundheitsfördernden Umfeld zu betreiben.

Die PKH wurde mit folgenden Awards ausgezeichnet:

- Die Privatklinik Hohenegg wurde 2026 bereits zum vierten Mal in Folge mit dem Swiss Arbeitgeber Award für ihre überdurchschnittlich hohe Mitarbeitendenzufriedenheit prämiert.

QUALITÄTSSCHWERPUNKTE 2025/2026:

- SLH-Requalifikation 2025
- MüPF-Befragung stationär 2025
- Mitarbeitendenzufriedenheit 2025
- Profilierung der Behandlungsschwerpunkte Depressive Erkrankungen, Burnout und Belastungskrisen, Angsterkrankungen, Psychosomatische Erkrankungen
- Dauerhafte PREMs-Befragung
- ANQ Psychiatrie 2026
- Neues interprofessionelles Suizidpräventionskonzept 2026
- EKAS-Modelllösung M11 Requalifikation 2026

SLH-RE-QUALIFIKATION:

Letzte Re-Qualifikation: 5. November 2025
Nächste Re-Qualifikation: November 2028

KLINIK SCHÜTZEN
RHEINFELDEN

KONTAKT
Klinik Schützen Rheinfelden
Bahnhofstrasse 19 | CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 26 26
info@klinikschuetzen.ch
www.klinikschuetzen.ch

AUFMERKSAM UND KOMPETENT.

MIT DEM EINZIGARTIGEN KLINIK-IM-HOTEL-KONZEPT BIETEN WIR PATIENTINNEN UND PATIENTEN ALLER VERSICHERUNGSKLASSEN EINE UMFASSENDE MEDIZINISCHE BEHANDLUNG SOWIE VIEL KOMFORT – MIT ATTRAKTIVEN ZUSATZ-LEISTUNGEN FÜR PRIVATVERSICH-ERTE.

Die Klinik Schützen Rheinfelden ist seit über 40 Jahren eine der führenden Privatkliniken für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie in der deutschsprachigen Schweiz. Die medizinische Fachkompetenz konzentriert sich auf die Behandlung von Menschen mit Depressionen, Angst- und Zwangs-Krankheiten, in Krisen oder mit Belastungsreaktionen, mit Persönlichkeits-und Essstörungen, mit (chronischen) Schmerz-Erkrankungen sowie mit psychischen Krankheiten bei Krebs (Psychoonkologie). Auf der Basis unseres Klinik-im-Hotel-Konzepts erfahren Patientinnen und Patienten in der Klinik ausgezeichnete medizinische Kompetenz mit hoher Aufenthaltsqualität. Die Hotellerie trägt durch ihren hohen Komfort und ihre wohltuende Umgebung zu Wohlbefinden und Genesung von Patientinnen und Patienten bei.

Im Berichtszeitraum wurden Qualitäts- und Entwicklungsaktivitäten weitergeführt und konsolidiert.

Mit der Einführung von Kaizen wurde ein strukturierter Ansatz zur kontinuierlichen Verbesserung etabliert, der die systematische Weiterentwicklung von Prozessen,

Abläufen und Schnittstellen unterstützt und die Qualitätskultur im operativen Alltag stärkt.

Das bestehende Vigilanz-System wurde konsolidiert und gezielt an die externen regulatorischen Anforderungen ausgerichtet.

Die Ergebnisse der Benchmark-Patientenzufriedenheitsbefragung MüPF27 liegen vor und werden vertieft ausgewertet. Ziel ist die Ableitung priorisierter Qualitätsverbesserungsmassnahmen zur weiteren Optimierung der Patientenerfahrung und Dienstleistungsqualität. Die Verknüpfung mit der neuen ANQ-Befragung «Swiss PREMs Psychiatry» ermöglicht zusätzliche Erkenntnisse.

Im Rahmen des Qualitätsvertrags mit H+ wurden Handlungsfelder und Qualitätsverbesserungsmassnahmen systematisch geplant, in bestehende Prozesse integriert und operativ umgesetzt. Der Umsetzungsstand entspricht der Deklaration; die Nachweisfähigkeit ist sichergestellt.

Die Vorbereitung auf das EFQM-Assessment im Oktober 2026 ist in die Planungphase übergegangen. Ein geplantes Selbst-Assessment dient der strukturierten Standortbestimmung und der Schulung der Beteiligten.

Das Audit zum Label «Integrative Kliniken» wurde ohne Abweichungen bestanden und bestätigt die hohe Qualität und konsistente Umsetzung der komplementärmedizinischen Standards.

Ergänzend wurden neue Datenschutzerklärungen eingeführt und implementiert, womit Transparenz, Rechtssicherheit und die Einhaltung der Datenschutzanforderungen weiter gestärkt wurden.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Erst-Qualifikation: 7. November 2023
Erste Re-Qualifikation: November 2026

Privatklinik Meiringen

KONTAKT
Privatklinik Meiringen
Willigen | CH-3860 Meiringen
T +41 33 972 81 11 | F +41 33 972 82 20
info@privatklinik-meiringen.ch
privatklinik-meiringen.ch

DIE PRIVATKLINIK MEIRINGEN STÄRKT IHRE FÜHRUNGSSTRUKTUREN UND BLEIBT DADURCH IN EINEM DYNAMISCHEN MARKT AGIL. IM FOKUS STEHEN KONSEQUENT DER PATIENT SOWIE FORSCHUNG ZUR INDIVIDUALISIERTEN DIAGNOSTIK.

STABIL IN DIE ZUKUNFT – IN EINEM DYNAMISCHEN MARKT

Die Privatklinik Meiringen verfolgt das Ziel, dauerhaft und nachhaltig hohe Behandlungsqualität zu sichern. Die aktuellen Resultate bestätigen diesen Weg eindrücklich. Die Zufriedenheits- und Weiterempfehlungsraten aus dem Jahr 2025 wurden mit 15 Deutschschweizer Psychiatriekliniken verglichen. Die Resultate zeigen erneut die hohe Qualität der Privatklinik Meiringen. Im Vergleich zu Akut- und Grundversorgern liegen die Werte deutlich über dem Durchschnitt. Auch die Weiterempfehlungsrate übertrifft sogar den Mittelwert der Spezialkliniken.

WIR WAHREN DEN PATIENT:INNEN-BLICK

Der Fokus aller Führungsteams liegt auf der Weiterentwicklung und Harmonisierung der Führungsstrukturen über alle Zentren und Schwerpunkte hinweg. Klare Zuständigkeiten, standardisierte Prozesse, konsequent verfolgte Zieldefinitionen sowie abgestimmte Führungs- und Entscheidungsstrukturen sollen das Kerngeschäft gezielt entlasten, die Effizienz steigern und den konsequenten Patientenfokus sichern.

NEUE PRIVATSTATION IM FRISCH RESTAURIERTEN «DES ALPES»

Auch das Angebot für zusatzversicherte Patientinnen und Patienten sowie Selbstzahlende wurde gezielt weiterentwickelt. Neben erweiterten Hotellerie-Leistungen wurden auch medizinische und therapeutische Angebote ausgebaut. Die neue Infrastruktur im «Zentrum Des Alpes Privé» bildet dafür einen wichtigen Meilenstein und schafft optimale Voraussetzungen für das neue Versorgungskonzept.

FORSCHUNG MIT DIREKTEM NUTZEN FÜR PATIENT

Forschung ist an der Privatklinik Meiringen eng mit der klinischen Praxis verbunden. Ziel ist es, die Brücke zwischen Grundlagenforschung und konkreter Anwendung zu schlagen – insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und personalisierte Psychiatrie.
Im Rahmen eines vierjährigen, vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderten KI-Projekts analysiert die Klinik unter strenger Einhaltung des Datenschutzes Patientengespräche mit dem Ziel, Diagnosen künftig allein anhand von Therapiedialogen differenzieren zu können. Damit sollen neue Wege für eine präzisere, individualisierte Diagnostik und Therapieentwicklung im Sinne der personalisierten Medizin erschlossen werden.

SLH-REZERTIFIZIERUNG:

Letzte Re-Qualifikation: 11. März 2026,
Nächste Re-Qualifikation: Juni 2029

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS

approved by SQS

THE SWISS LEADING HOSPITALS
St. Jakobs-Strasse 25, Postfach 135, CH-4010 Basel, T +41 (0) 61 421 35 55, info@slh.ch, www.slh.ch